Kleine Anfrage

der Abgeordneten Judith Skudelny, Dr. Lukas Köhler, Daniel Föst, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Dr. Christoph Hoffmann, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Alexander Graf Lambsdorff, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Dr. Martin Neumann, Dr. Stefan Ruppert, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Dr. Andrew Ullmann, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Emissionsminderung von Luftschadstoffen

Bis Ende März 2019 ist unter Beteiligung der Öffentlichkeit ein nationales Luftreinhaltprogramm zu erstellen, das Maßnahmen enthält, die zum Erreichen der Minderungsverpflichtungen voraussichtlich notwendig sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch sind die Emissionsmengen in Deutschland von SO₂, NO_x, NMVOC, NH₃, PM_{2,5} im Basisjahr 2005, getrennt nach Quellkategorien und Gesamtmengen?
2. Wie hoch sind die Emissionsmengen der oben genannten Stoffe in den Jahren von 2006 bis 2017, getrennt nach Quellkategorien und Gesamtmengen?
3. Welche Minderungen (prozentual) wurden in den einzelnen Jahren von 2006 bis 2017 jeweils bezogen auf das Basisjahr 2005 erreicht?
4. Welchen Zeitplan sieht die Bundesregierung bei der Erstellung des Luftreinhaltprogramms vor, und wann und wie soll die vorgesehene Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen?

Berlin, den 14. Mai 2018

Christian Lindner und Fraktion